

Merchants' Haus, No. 237 Nord Dritte Straße, Philadelphia.



Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden und dem reisenden Publikum ergebenst an, daß er noch immer das Merchants' Haus, No. 237 Nord 3te Straße, bewohnt, wo er sich allezeit bemühen wird, Alle auf das angenehmste zu bedienen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren.

Das Haus befindet sich beinahe im Mittelpunkt der Geschäfte, bequem zu den Haupt-Nachbahnen und andern Depots, sowohl als andern Vergnügungsorten der Gegend.

Eine tägliche Kutschenlinie verläßt das Haus um 6 Uhr Morgens für Allentau und Bethlehem. Ausgedehnte Stallung mit einem großen Hof befindet sich dabei, und stehen unter der Aufsicht von sorgsamem Bedienten.

Bedingungen—75 Cents per Tag. W. S. Busch, Philadelphia, Mai 30.

Cuba-Expedition.

Der Bürger ist doch nicht fortgezogen.

Meine Freunde und Unterthener werden sich erinnern, daß ich vor einiger Zeit bekannt machte, daß ich fortzuziehen gedachte. Dies geschah aber, verließ sich von selbst, um eine Gelegenheit zu haben, doch wieder einmal von den vielen Geschäften auszugehen, indem mein Voratz damals so groß war, daß ich nicht allen Ansehenden gehörig, so schnell als sie es wünschten abwarten konnte.

Ich gebe aber nun hierdurch Nachricht, daß ich jetzt ausgerückt habe, daß ich nicht fortgezogen bin, daß ich noch an meinem alten Standplatz in der Nord Alenstraße

Das Feuer- u. Blechschmied-Geschäft größer betriebe als ich dies je gethan habe, und daß in allen Städten ich nun wieder bereit bin, mich einigen Aufträgen entgegen zu stellen, mag er auch so groß sein als er will—jedoch hoffe ich man wird mir gehörige Zeit dazu erlauben—immer wäre es aber besser, wenn nicht alle auf einmal kämen.

Kochöfen! Kochöfen!! Kochöfen!!! Ich habe gegenwärtig 150 erste Güte Kochöfen auf Hand, die an Schönheit, Dauerhaftigkeit, Handigkeit und Billigkeit die Mat h b u n D e f e n ganz im Schatten zurücklassen—überhaupt besetzt mein Assortement Defen, alle Arten in sich die in dieser Gegend verlangt werden.

Blechwaaren.—Mein Assortement Blechwaaren ist vollständig, und wird sonst nirgendwo übertraffen.

Dachrinnen verfertigt ich an den niedrigsten Preisen auf Bestellung, und verspreche daß alle meine Arbeiten von der ersten Güte sein sollen.

Er hat sich auch besonders eingerichtet um auf Verlangen Häuser oder andere Gebäude auf die beste Manier, an den billigsten Bedingungen und auf die dauerhafteste Weise mit Blech zu decken.

Ueberhaupt sollen meine Forderungen ganz billig sein—und höchst dankbar für die liberale Unterstützung die ich genossen habe, bitte ich um fernern Zuspruch.

Stephan Burger, Allentau, Juni 13.

Wichtig vom Süden!

Hier ist der Ort wohlfeil zu kaufen!

Thomas D. Ginkinger,

Dfen- und Blechschmied in Allentau, Familienstraße, wo Alben unterhalb dem Buchstabe zur „Patrioten“ Druckerei.

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem gebreiten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er forben von den großen Städten zurückgekehrt ist, wofelbst er einen großen Vorrath allerlei

Holz- und Kohlen Defen, ja den größten der noch je in Allentau war, eingeklagt hat, die er dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Ein Stod, der unübertrefflich ist, besteht zum Theil aus folgenden Defen:

Kochöfen! Kochöfen!! Kochöfen!!! Er hat gegenwärtig 150 von den besten Kochöfen auf Hand, die je in dieser Gegend zum Verkauf angeboten werden sind. Nebenbei daß sie weit schöner, billiger, vortheilhafter und dauerhafter sind, stellen sie noch an Güte die Mat h b u n D e f e n ganz und gar in den Hintergrund.—Ueberhaupt besteht sein Assortement aus folgenden:

Neueste Mode Holz- und Kohlen Defen, Defen für Parlors oder Geschäftshäuser, aus Koblerblech und Eisen; Fancy Radiator Defen, eine Art Defen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Wandbör Defen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen für Kohlen oder Holz geeignet, die siederlich jede Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Defen, weil man mit wenig Brennstoff vieles zu gleicher Zeit kochen kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Defen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Defen, die man sich nur denken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet.

Blecherne Dächer. Er hat sein Establishment so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Randeln und Kinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeide und auf die beste Weise verfertigt wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blecherne Schiffräder jeder Art. Rückarbeit und Ausbesserungen an Defen, Dächer, Kinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeide besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hoffe er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preise, eine Fortdauer zu genießen.

Thomas D. Ginkinger, Juni 20.

Große Erfindung für Geschäftsleute.

Unauslöschliche und unzerstörbare Schwarze u. rothe Schreibintze, einzig und allein bereitet von

S. Bourcau, No. 1 Süd Dritte Straße, und zum Verkauf bei

Sower und Barnes, No. 84 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Diese Intze ist garantirt metallene Federn nicht anzuessen, noch ihre Farbe zu ändern oder sich zu verflüchten, wenn in reinen Gefäßen aufbewahrt und die Federn in feiner andern Intze gebraucht werden.

Die Kaufleute, Geschäftsleute und schreibende Gemeinheit sind erucht eine Probe damit anstellen, und sie werden finden, daß sie an Schönheit in Federn übertrifft, daß wenn Federn sehr nicht mehr tauglich sind zum Schreiben nachdem sie ein Tag in der gewöhnlichen Intze waren, sie für Tage in dieser Intze sein und wecheltung gebraucht werden können.

Wir haben eine große Anzahl Annehmlichkeiten von unsern Geschäftsleuten erhalten, von denen wir einige als Zeugnisse für die Qualität dieser Intze hier folgen lassen. Das Publikum kann daraus die Verzüge dieser vor andern jetzt gebrauchten Intzen erkennen.

Philadelphia, Juli 9, 1850. Dr. S. Bourcau—Sir: Ich habe die Ehre die Rückantwort der Experiments, die ich mit mir zur Unterstüzung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte: Die Intze war ohne den geringsten Sauregeschmack. Stücker von schwammigem Papier mit der Intze geschwänget und getrocknet, war in keinem Gewebe nicht angegriffen; ich schrieb abwechselnd mit dieser und mit gewöhnlicher Intze, beides auf Schreibpapier und Baumwollenszeug, und stellte folgende Resultate an:

Mit Kalkwasser vermischt die gewöhnliche Intze färbte während ihrer Intze eine Schattirung rüthel wurde; durch ihre Wuschung der Säure und Säugethüm von Ammonia wurde diese Intze allein wieder hergestellt, mit einer tiefen Blaufarbe. Wenn gewaschen und getrocknet, war das Gewebe des Papiers fast wie zuvor, und das Geschriebene das nämliche. Dasselbe Experiment mit den auf Baumwollenszeug geschriebenen Linien vorgenommen, brachte das nämliche Resultat hervor, eschen das Zeug mit Seife gewaschen war. Die nämliche war der Fall bei Anwendung von Essigsäure anstatt Kalkwasser. Die Intze färbte sich nicht und schwärzte aus der Feder, und benahm so gut nachdem es frisch trocken abgemalen war; durch Hinzufügen von Wasser erhielt man eine Auflösung in allen Flüssigkeiten der gewöhnlichen Intze gleich. Ich schreibe nicht Ihre Intze als andern allgemein gebrauchten weit überlegen anzuempfehlen.

Dr. G. W. Wetherill, Analytischer Chemiker, Philadelphia, August 30, 1850.

Dr. S. Bourcau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen vortreflichen Artikel gefunden. Sie ist leicht von der Feder und ich finde, daß sie mich schimmelt nach die Federn ansetzt, was eine sehr wichtige Sache ist.

J. Burdack, Dr. Staats-Commissar, Dr. S. Bourcau—Sir: Wir haben Ihre Intze seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch haben; sie färbt leicht von der Feder, ohne die Wärme des Abwischens zu erfordern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzuempfehlen.

John Williams, Schreiber der Philad., August 14, 1850. Dr. S. Bourcau—Sir: Wir haben Ihre Intze seit einiger Zeit im Gebrauch und dieselbe gemäht in allen Hinsichten vortreflicher als die gewöhnliche. Die Intze färbt sich nicht und ich finde, daß man dieselbe abwaschen braucht, und wir füllen keinen Anstand, dieselbe als den besten Artikel anzuempfehlen, den wir je gebraucht haben.

Wanick, Leibrand & Co., Philadelphia, August 14, 1850. Dr. S. Bourcau—Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöschlichen und unzerstörbaren Schreibintze gemacht, und finden sie in allen Hinsichten vortreflich; so, sie ist die beste Intze die wir je gebraucht haben; sie färbt sich nicht und ist sehr leicht zu schreiben. James Roland & Co., Philadelphia, August 14, 1850.

Die obige Intze ist im Buchstabe des „Patrioten“ zu haben. September 19, 1850.

Ein anderes wissenschaftliches Wunder!

Pepsin, eine künstliche Verdauungs-Flüssigkeit oder gasförmiger Saft, Ein großes Mittel für Dyspepsia!

Bereitet von Bennett, oder dem vierten Magen des Schin, nach Anweisungen von Baron Liebig, dem großen physiologischen Chemiker, durch S. S. Hering, M. D., No. 11 West 8te Straße, Philadelphia, Pa.

Dies ist wirklich ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch die Hilfe einer Flüssigkeit, die im ersten Zustande aus der inneren Hülle dieses Organs hervorkommt, genannt der saure Saft.—Diese Flüssigkeit ist das erste Verdauungsmittel, welches im Magen entsteht, und wird durch die Verdauung des Nahrungsmittels im Magen erzeugt. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt.—Seine Verdauung ist die erste in Blut und seine Wirkung ist die, die Verdauung zu erleichtern, und die Verdauung zu beschleunigen. Es ist ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch die Hilfe einer Flüssigkeit, die im ersten Zustande aus der inneren Hülle dieses Organs hervorkommt, genannt der saure Saft.—Diese Flüssigkeit ist das erste Verdauungsmittel, welches im Magen entsteht, und wird durch die Verdauung des Nahrungsmittels im Magen erzeugt. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt.—Seine Verdauung ist die erste in Blut und seine Wirkung ist die, die Verdauung zu erleichtern, und die Verdauung zu beschleunigen. Es ist ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch die Hilfe einer Flüssigkeit, die im ersten Zustande aus der inneren Hülle dieses Organs hervorkommt, genannt der saure Saft.—Diese Flüssigkeit ist das erste Verdauungsmittel, welches im Magen entsteht, und wird durch die Verdauung des Nahrungsmittels im Magen erzeugt. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt.—Seine Verdauung ist die erste in Blut und seine Wirkung ist die, die Verdauung zu erleichtern, und die Verdauung zu beschleunigen. Es ist ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch die Hilfe einer Flüssigkeit, die im ersten Zustande aus der inneren Hülle dieses Organs hervorkommt, genannt der saure Saft.—Diese Flüssigkeit ist das erste Verdauungsmittel, welches im Magen entsteht, und wird durch die Verdauung des Nahrungsmittels im Magen erzeugt. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt.—Seine Verdauung ist die erste in Blut und seine Wirkung ist die, die Verdauung zu erleichtern, und die Verdauung zu beschleunigen. Es ist ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch die Hilfe einer Flüssigkeit, die im ersten Zustande aus der inneren Hülle dieses Organs hervorkommt, genannt der saure Saft.—Diese Flüssigkeit ist das erste Verdauungsmittel, welches im Magen entsteht, und wird durch die Verdauung des Nahrungsmittels im Magen erzeugt. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt.—Seine Verdauung ist die erste in Blut und seine Wirkung ist die, die Verdauung zu erleichtern, und die Verdauung zu beschleunigen. Es ist ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch die Hilfe einer Flüssigkeit, die im ersten Zustande aus der inneren Hülle dieses Organs hervorkommt, genannt der saure Saft.—Diese Flüssigkeit ist das erste Verdauungsmittel, welches im Magen entsteht, und wird durch die Verdauung des Nahrungsmittels im Magen erzeugt. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt.—Seine Verdauung ist die erste in Blut und seine Wirkung ist die, die Verdauung zu erleichtern, und die Verdauung zu beschleunigen. Es ist ein wunderbares Mittel für Inverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Deilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, bildend.

Er hat aber die Eigenschaft, daß dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst sich in 5 Minuten auf, und ist in etwa zwei Stunden außerordentlich dem Magen anzuwenden.

Bargains! Bargains!

Frische Ankunft von Späthjahrs- und Winter-Waaren.

Der Philadelphia Stohr ist abermals versehen mit einem frischen Stod von Späthjahrs- und Winter-Waaren—die wohlfeilsten die noch jemals dem Publikum angeboten worden.

Bargains in Ladies Dressgüter. Soeben erhalten eine große Quantität Mous de Lains, figurirt und einfache zu 12 Cents.

Feine Qualität Mous de Lains, neuer Styl, von 18 bis 25 Cents.—Spendid neuer Styl Cafemere, von 31 bis 50 Cents—20 Stücke feinstwiltig Tibet Tuch, roth, blau, pink und claret, das wohlfeilste welches jemals angeboten wurde, nur 50 Cents.

20 Stücke schwarze Alpacaes, nur 12 Cents—eine große Quantität schwarze Alpacaes und Mohair Lustre, von 25 bis 75 Prozent unter Preis.

Soeben erhalten 50 Stücke neuer Styl Dreifache, schwarze, blaue, rüthel, färbt, satin und veränderliche Seide, von 50 Cents bis 1 50.

Schawls! Schawls! Soeben erhalten 200 Lange Schawls, als Bay Städte, Waterloo und French, Maß 2 bei 4 Yards, von 450 bis 10 Thaler.—100 adroitirt schwarz französische Tibet, mit seidnen Fringes, von 4 bis 5 50—achtwiltig Blanket Schawls, von 1 bis 4 Thaler.

Tuch und Cassimere. Eine große Verschiedenheit von Tuch für Herren, das wohlfeilste welches jemals angeboten wurde—ebenfalls Cassimere von 50 Cents bis 1 Thaler.

Soeben erhalten am Philadelphia Stohr, gebleichte Musline, in großer Quantität.

100 Stücke feine Qualität, an 6 Cents, werth 10—100 Stücke Superfine, von 8 bis 10 Cents.

Cärpets und Flor-Deluch. Soeben erhalten am Philadelphia Stohr, 3000 Yds. Ingrain und Super Cärpets—an großen Bargains, von 22 bis 65 Cents.—10 Stücke Deluch von 50 bis 62 Cents.

Soeben erhalten am Philadelphia Stohr, 100 Paar feine Wittney Blankets, an herabgesetzten Preisen, von 1 75 bis 6 00.

Soeben erhalten am Philadelphia Stohr, ein großer Vorrath der feinsten Federn, an sehr niedrigen Preisen.

Mit b u r g e r:—Ihr findet kurzum eine große Verschiedenheit jeder Art Waaren, welche für Waaregeld verkauft oder für gute Landesprodukte ausgetauscht werden, und zwar wohlfeiler als an irgend einem andern Establishment in dieser Nachbar-schaft.—Kauft bei uns an und ihr könnt Euch verlassen, daß ihr die größte Bargains in Trockenwaaren machen könnt; also vergeht nicht anzureufen am Philadelphia Stohr, 3ter Stohr westlich von Stedel's Hotel.

Yeager und Weidner, Oktober 17.

Jenny Lind in Amerika!

Grenzenlose Aufregung! Tausende sind allabendlich im Gasse Gärten, zu West-Work, versammelt, um die schwedische Nachtigall, deren melodische Stimme die ungarischen Besessenen bewundert zu hören. Besessungen, die sie bis in die Höhe erheben, sind mit der neueren Presse eine lässige Bekanntheit. Aber all diese große Aufregung ist noch gar nichts im Vergleich mit dem Entzücken und der Begeistung, welche unter den Bürgern von Allentau und der Umgegend verbreitet wurde, durch die Ankunft eines hochachtbaren Assortiments von

Herbst- und Winter-Güter am New-York Stohr, dessen Reputation für den Verkauf wohlfeiler und guter Waaren von seinen andern Ubertreffer wird—ja, Gemeinlich geben zu, daß er in diesem und den angrenzenden Counties nicht seines Gleichen hat. Ihr Stod im Jede der Ladies besteht aus

Schwarze und Fanny Seide, schwarz Lustre, schwarze und Fanny Merinos, Tibet Tuch, Muslin de Lains, Cassimere, Gingham, Prints, u. s. w. für, ein jeder Artikel den man in unserm Stode verlangen mag.

Herren finden ein großes Assortement Französisches und amerikanisches Tuch von allen Farben und Preisen, schwarze und fancy Cassimere, schwarze Satin und Brocade Westings, Saltines, Helvet Cord, Kentucky Seide, u. s. w. ein Assortement, welches alle sehr schön in den Seasons fällt.

Kern und Klein. Shawls. Schwarze, färbt, Bay Städte, Palmas, Colomere, Broche, Tibet, und alle Arten Fein-Edelweiss, wohlfeil und von guter Qualität, zum Verkauf bei Kern und Klein.

Fancy Güter, als Käse, Edgings, fancy seidne Gamas, fancy Tischschirmer für Herren, Kämmen, Handtücher, Grobe Waas, Holz- und Metall-Händer, fancy Cellare, u. s. w., alles von der besten Qualität, zum Verkauf bei Kern und Klein.

Cärpets. Die neuesten und besten Sorten von Cärpets, in sich findend ein großes und ausgezeichnetes Assortement, an bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Verkauf bei Kern und Klein.

Grocerien. Melasses, Butter, Kaffee, Thee, u. s. w., erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei Kern und Klein.

Werden verlangt: 5000 Bushel Erdbeeren, für welche der höchste Preis in Waar oder im Austausch für Waaren bezahlt wird am New York Stohr, bei Kern und Klein.

Holz verlangt: 5000 Klafter Holz verlangt, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird, am New York Stohr bei Kern und Klein.

Frische Makrelen. Nummer 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Barrels, frisch und zu verkaufen bei Kern und Klein.

Mittel für Zahnweh. Personen die mit dieser schmerzhaften Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preise erhalten. Es besteht die Grundschrift von die Zähne vor fernereu Fäulnis zu bewahren. Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, können anrufen an seiner Wohnung, gerade gegenüber der Delfins-Halle, in dem nämlichen Gebäude worin sich die Presse befindet.

Daniel Reiper. Die Unterzeichneten, Bürger der Stadt Allentau, haben von Daniel Reiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzliche Krankheit empfehlen.

J. W. Mills, William Burger, Geo. Miller, Teremiah Schnabel, Sarah Massey, Henry Partner, Robert Barahias, Hiram Deers, Robert Kramer, Peter Diehl, Henry Schwarz, E. Gangerer, W. F. Derr, G. A. Gangerer.

Alle diese sind in der Stadt Allentau, am 18. Oktober, 1850.

Neue Ankunft.

Grin und Reninger sind soeben von Newyork und Philadelphia mit einem glänzenden Späthjahrs- und Winter-Stock Güter zurückgekehrt, die man jetzt im

Bauern und Handwerker Stohr ausgepackt hat, wo sie ihre Freunde und das Publikum insbesondere einladen anzureufen und ihren vortreflichen Stock Güter zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.

Ihre Ladies Dress-Güter bestehen aus Seide von allen Qualitäten und Farben, schwarze und colorierte Alpacaes, Groton Tuch, Casimere, Mous de Lains, Gingham, Lyons's Tuch, alles für Damen Anzüge.

Tuch—Blauwe, schwarze, drab blaue, grüne, und Gabel gemirte, Englische, Französisches und Belgien Tuch, Cassimere, Gafinets, Kentucky Jains, Sattin und anderes Westing—Flanelle von allen Qualitäten, und eine große Verschiedenheit anderer Waaren zu manständig zu melden.

200 Stücke Prints, von 4 bis 16 Cents per Yard, zu verkaufen bei Grin und Reninger.

Musline.—200 Stücke gebleichte und gebleichte Musline von allen Preisen und Qualitäten, zu verkaufen bei Grin und Reninger.

Carpets.—Jede Arten, Preisen und Qualitäten von Carpets, zu haben bei Grin und Reninger.

Spiegel.—Ein großes Assortiment von Mahogany Fram Spiegel, wohlfeil zu haben bei Grin und Reninger.

Groceries.—Ein großer Stod gewählte Groceries der im Markt zu haben war, befähigt auf Hand und an den allerbilligsten Preisen zu haben bei Grin und Reninger.

Glas und Dueniswaren. Ein splendid Assortiment und von den neuesten Patterns, in Sets und beim Stück, an den niedrigsten Preisen zu verkaufen bei Grin und Reninger.

Fische.—Ein großer Vorrath Makarelle, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Barrels, an herabgesetzten Preisen, zu haben bei Grin und Reninger.

Landesprodukte. Jede Art Landesprodukten wird verlangt im Austausch für Waaren, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird. Grin und Reninger.

Frucht.—Welschkorn, Roggen und Hafer wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Waaregeld erlaubt wird bei Grin und Reninger.

Allentau, October 10.

Ankunft

Frischer Herbst- und Winter-Güter! David Gehman, Stohrhalter in Hofensack, Lecha County, Pa.

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Mat h b u n D e f e n in L u d i g übernommen hat, und daß er beflagtes Geschäft nun auf seine alleinige Rechnung an dem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, gerade gegenüber Hagenbuch's Wirthshaus, sehr ausgedehnt zu betreiben gedent. Sein Stod, den er gegenwärtig auf Hand hat, ist ein sehr großer, und er ist im Stande denselben an den rechten Preisen abzugeben.

Sohlleder! Sohlleder!! Sein Stod Sohlleder ist ein herrlicher, und er wird denselben an den billigsten Preisen abgeben.—Seine Preise sind von 19 bis 22 Cents.

Kalbelle und Oberleder von erster Güte und ebenfalls sehr billig. Kibbs.—Er hat gleichfalls einen vortreflichen Artikel sy anische Kibbs auf Hand, die siederlich nirgendwo übertraffen werden können. Ganz billig.

Uebnan von vorzüglicher Qualität hat er auch auf Hand, den er an Philadelphiaer Marktpreisen abgeben wird. Er gedent alle diese Artikel herbeizuführen auf Hand zu halten, so daß Niemand es versehen kann, wenn er für irgend einen bei ihm anruft.

Günte! Günte! Günte! Er bezahlt immer die höchsten Marktpreise in Waaregeld oder im Austausch für Waaren für alle Arten Günte.

Durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, hofft er als junger Anfänger seinen Theil der Gunst des Publikums sich zuzugewinnen, wofür er stets dankbar sein wird.

William Grim, Allentau, Okt. 17, 1850.

Ausgedehntes Marmor-Geschäft

Am Ende der Breeds- und Arch-Straßen in Philadelphia. Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preisen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besuche seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gefagten.

Joseph Maples, October 31, 1850.

Ein neuer Hut-Stohr

in Emaus, Lecha County. Unterzeichnetener macht dem Publikum bekannt, daß er einen neuen Geschäft an seinem alten Stande, in Emaus, errichtet hat. Er hat eine große Auswahl der besten schönsten und modischsten Güte soeben in Philadelphia eingekauft, die er zum Verkauf anbietet. Er wird allezeit einen großen Vorrath auf Hand halten und bereit sein, Jedem der bei ihm anruft zu befriedigen kommt und urtheilt für euch selbst.

Henry Tool, Oktober 24.

Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß bei der nächsten Sitzung der Geselung von Pennsylvania Anspruch gemacht werden wird für die Inkorporierung einer Bank, welche in der Stadt Allentau, Lecha County, errichtet werden soll, genannt: „Die Farmers' und Mechanics' Bank von Allentau“, mit einem Capital von einhundert tausend Thaler, mit dem Rechte dasselbe zu zweihundert tausend Thaler zu vernehmen, mit Erlaubnis Bankgeschäfte anzufangen, sobald fünfzig tausend Thaler einbezahlt sind. Ino. Coel, Ino. Kolb, A. G. Reninger, V. Wyckoff, T. B. Wilson, Doren Säger, James F. Klein, Jesse Schäffer, A. A. Wagner, C. S. Samson, Nathan Dreisler, E. Barber, W. B. Powell, Eph. Grim, Joseph Weiss, Elias Merg, Wm. Etelman, Eli Stedel.

Allentau, Juli 4, 1850.

C. M. Hunt,

Redts-Anwalt—Attorney at Law, Allentau, Lecha County, Pa.

Er kann in Deutscher und Englischer Sprache Rath geben.

October 22, 1850.